

"...so ein Snob!"

Autor(en): **Giovannetti, Pericle Luigi**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 19

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„... so ein Snobl“

Illustrationsprobe aus dem im Nebelspalter-Verlag erschienenen neuen Band von Giovannetti „Aus meiner Menagerie“

Traurig, aber nicht ganz wahr

Eine Unterhaltung zwischen zwei UNO-Delegierten, die sich nach ihrer schweren Arbeit schnell eine kleine Stärkung gönnen:

Erster Delegierter: «Was geschieht, wenn zwischen zwei kleinen Mitgliedstaaten ein Streit entsteht?»

Zweiter Delegierter: «Man kümmert sich nicht um den Streit.»

«Was geschieht, wenn zwischen einer großen und einer kleinen Nation ein Streit entsteht?»

«Man kümmert sich nicht um die kleine Nation.»

«Aber was geschieht, wenn zwischen zwei großen Nationen ein Streit entsteht?»

«Dann kümmert man sich einfach nicht mehr um die Vereinten Nationen!» ONA

Humor im Osten

Im Dorf ist große Preisverteilung für die besten Arbeiter. Juliska ist die erfolgreichste Schweinezüchterin und bekommt ein Ferkel, Priskas Hühner halten den Rekord im Eierlegen, und Priska erhält eine Anweisung auf ein Kleid.

Genosse Karoly hat in der Fabrik die Höchstleistung erzielt und alle anderen Arbeiter weit hinter sich gelassen. Als Preis wird ihm feierlich ein Band «Stalins politische Reden» überreicht. «Recht geschieht ihm!» ertönt es aus der Menge. R

in **WEGGIS** ins **POST-Hotel**

Pension ab Fr. 14.50, Restaurant – Dancing – Bar
Gedeckte PERGOLA direkt am See. Tel. 821251

Lenzpoeten

Eine Ehrenrettung

Schon vor Johann Wolfgang Goethen
Gab's verträumte Lenzpoeten,
Doch nur spärlich die Gazetten,
Welche die Gefühlsprodukte
Eines Herzens, das da zuckte,
Jeweils aufgenommen hätten.

Heut herrscht Druckerschwärzeschwemme,
Unbegrenzt durch feste Dämme –
Alles dient der Politik.
Fliehn wie ein begossner Pudel
Muß vor solcher Ströme Strudel
Jedes stillen Dichters Glück.

Besser in der Welt es stünde,
Wenn der Lyrik Wiesengründe
Größre Menschenmengen lockten,
Ihre Säfte zu erneuern
Und dem Kalkansatz zu steuern
Ihres Blutes, des verhockten.

Nuba

Giovannetti: Aus meiner Menagerie

40 gesammelte Zeichnungen aus dem Nebelspalter in einem Album, 235 x 310, in Halbleinen Fr. 10.—

Gerade weil Giovannetti kein Illustrator von erzählten Biertischwitzen ist, sondern sich seine Wesen selber erfindet und seine Pointen aus der reinen Luft des Zeichnerischen hervorholt, kam er auf eine neue Kategorie von Fabelwesen, auf das Tier. In unserem Falle besonders auf das Murmeltier. Wer liebt nicht diese Creation, die sich so vielen ins Herz hineingelegt hat und die mit dem Namen Giovannetti immer verbunden bleiben wird. Hinter diesen Einfällen lebt ein unbissiger, ressentimentsloser, ein im tiefsten Grunde kindlicher Humor einer jener großen Karikaturisten, deren Zeichnungen einfach von einer gelösten musischen Heiterkeit sein wollen.

Ferner erschienen vom gleichen Autor: «Gesammelte Zeichnungen» 235 x 310, in Halbleinen Fr. 15.—